









Während unseres Inventur Verkaufs

# Herren Bekleidung

## mit 33 1/3 % Rabatt

auf Wintermäntel / Winter-Lodenmäntel / Winteranzüge / Winterjoppen / Winterstoffe  
Belze / Skianzüge / Hausjoppen / Schlafrocke / Wintermützen / Velourhüte

Dieser Rabatttag wird sofort beim Kauf auf dem Kassenzettel abgezogen

# RENNER

Modehaus Dresden - A. Altmann 12

### Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 165, 166 a hat der Reichs-  
arbeitsminister mit Verfügung vom 12. d. M., an  
die für die Versicherungsanstalt der Betriebs-  
beamten, Angestellten usw. maßgebende Vergütung-  
grenze auf 2700 Reichsmark jährlich festgelegt. Das-  
selbe gilt für die Entlohnungsansätze, die für die  
Versicherungspflicht der Hausgeizverwandten  
maßgebend ist.  
Die Arbeitsgeber werden aufgefordert, die Bezüge,  
die durch diese Herabsetzung der Ver-  
sicherungsansätze neu unterteilt werden und bei  
der unterzeichneten Stelle fallensgebührend sind, bis  
zum 1. Februar 1935 bei dieser anzumelden.  
Dresden, den 14. Januar 1935.

Der Vorstand der Kassen-Ortskrankenkasse,  
Richtof, Vorläufer.

**Allg. Ortskrankenkasse Kreischa**  
Dienstag den 27. Januar, abends 7,5 Uhr,  
im Erbgericht  
**außerordentliche Auszubildung**

Zugehörigkeit:  
1. Beschäftigung über Schaffung von Kassen-  
räumen; 2. Ggf. Beschäftigung über neue Kassen-  
anlagen; 3. Kassenkasse. (10/35)  
Die Eintrittsbeiträge werden hiermit geteilt,  
vollständig zu erscheinen.  
Der Kassenvorstand,  
Heite, Vorläufer.

**3 oder 4** (10/348)  
**Strohhat-Näherinnen**  
für Hannover gegen hohen Stücklohn  
als Inventur für Dauerstellung gesucht. Gute  
Lohnverhältnisse. Anträge an  
**Max Spöring & Arol, Bismarckstr. 11**

**Statt Karten.**  
Für die jährlichen Besuche außer Siebe und Teilnahme in  
Wort, Schrift, Blumenkranz, Gaben und Beisetzung von Verwandten,  
Freunden und Bekannten beim Beimgange eines toten, unver-  
glichenen Einzelschicksals  
**Herrn Heinrich Julius Fehre**  
bringt es uns, nur hierdurch unsere herzlichsten tiefempfindlichen  
Tauf auszusprechen. Belieben den Dank des Herrn der Firma  
Koll & Co sowie seinen Angehörigen, lieben Hausangehörigen,  
Nachbarn und Herrn Fehre's Mutter für seine liebevollen Worte  
am Sarge. (10/22)  
In tiefstem Schmerze:  
**Marie verm. Fehre nebst Kindern**  
und allen Hinterbliebenen.  
Du edles Vaterherz, hab' Dank! für alle deine Güte.

**Täglich Geld**  
durch leichte Hilfsarbeiten für Frauen. Anwärter  
Speien und Habtuerer. Vorauszahlung abends 5 bis  
6 Uhr, Marienstraße 13. (10/252)

Wir empfehlen:  
**Liebstehts**  
**Volks-Fremdwörterbuch**  
11. Auflage.  
Neu bearbeitet, vergrößert und vermehrt.  
Volksbuchhandlung, Weimarerplatz 10.

**Briesnitz.** Beschreibungen aus die Besondere  
Volkszeitung sowie sämtliche  
Literatur nimmt entgegen  
Sohnreiter Ernst Meide, Weimarerplatz 10.

**Achtung!**  
**Billiges Fleisch**  
A. Frick, Markt, 10/20  
K. Breichneider  
Fleischmeister (10/20)  
Striehn, Markt 6, Markt 10/20  
**Botifedern** (10/20)  
Inlett (10/20)  
Schulze, Markt 6, Markt 10/20

**Maskenkostüm-Verleih**  
zum Landknecht  
Friedberger Straße 97, 1. - Telefon 360/20

**Die Schaffende Frau**  
Zeitschrift für soziale Fragen, Hausmusik, Er-  
ziehungs-, Schul- und Frauenfragen, Toden neuer  
Wirkung, Schmeiberei, Handarbeiten.  
Preis 25 Pf., mit Schnittmusterbogen 50 Pf.  
Sie haben in der  
**Volksbuchhandlung**  
und Filialen

**Am 16. Januar**  
beginnt mein diesjähriger  
**Inventur-Ausverkauf**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Strumpfwaren**  
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten in  
Wolle, Seidenflor, Baumwolle und Kunstseide  
**Stutzen, Schlupf- und Reformhosen: Unterhosen**  
**Untertailen: Klubjacken für Kinder, Damen und**  
**Herren: Schals: Strickbinder: Einsatzhemden**  
10: **Herrn- und Kinder-Unterhosen usw.** 10:1  
**Benützen Sie die Gelegenheit!**  
**Sie werden lange Zeit nicht**  
**wieder so billig kaufen können.**  
Beachten Sie bitte meine Auslagen. (10/20)  
**Salzbrenner, Am See 44.**

**Sächsischer Arbeitersport**  
Wochenzeitschrift der sächsischen Fußballvereine, Turnvereine, Leicht-  
athleten, Turner und Schwimmer, erscheint jeden Donnerstag und ist  
in allen Volksbuchhandlungen zu haben  
Bestellungen werden auch von allen Kolporturen der Ver-  
eitung entgegengenommen.

Mein aus Friedenszeiten als außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit rühmlichst bekannter

# Inventur-Ausverkauf

hat begonnen!

In allen Abteilungen Waren **weit herabgesetzt!**  
bester Qualitäten im Preise

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

# Siegfried Schlesinger



Erwerbslosenfürsorge und Krankentaffen

Die Beziehungen zwischen der Erwerbslosenfürsorge und den Krankentaffen ergeben sich aus der Pflicht der Krankentaffen, die Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge mit einzusetzen.

Beschwerden der Gastwirte

Am Donnerstag nachmittag hielt die Vereinigung der Hotel-, Gast- und Schenkwirtschaften Dresdens und der Ratschhauschützen von Dresden und Umgebung eine stark besuchte Versammlung ab.

Am Donnerstag nachmittag hielt die Vereinigung der Hotel-, Gast- und Schenkwirtschaften Dresdens und der Ratschhauschützen von Dresden und Umgebung eine stark besuchte Versammlung ab.

Am Donnerstag nachmittag hielt die Vereinigung der Hotel-, Gast- und Schenkwirtschaften Dresdens und der Ratschhauschützen von Dresden und Umgebung eine stark besuchte Versammlung ab.

Zum Tode der Kontoristin Großmann teilte die Kriminalkommission mit: In einem Falle der Freie in der Tod der jungen Großmann aus mysteriöser Kriminalfall berichtet worden.

Die Dresdner Volkshör, der Damengesangsverein Niederquell, der Wandlowskibund Harmonie und mehrere Kinder halfen den Abend in dankenswerter Weise verbinden.

Die Polizei für den Gutsbezirk Gorbitz. Die Bearbeitung etwaiser im ehemaligen, jetzt mit der Stadtgemeinde Dresden neuernigten Gutsbezirke Gorbitz vorkommender Kriminalfälle ist der Kriminaldienstelle Dresden-Ostb. übertragen worden.

Kinderfreunde

Für alle Genossinnen und Genossen, die als Helfer in der Kinderfreunde-Bewegung tätig sein wollen und die Mitglieder der SVD, SVD, der Sozialistischen Arbeiterjugend und Jungsozialisten sind und folgenden Aufrufen beitreten: W. S. W., Sozialistische Elternräte, W. S. W., Arbeiterparlamente, Sozialdemokratische Frauenvereine.

Selfertus

Dr. F. Schlegel, spricht am Sonntag den 17. Januar, 9 Uhr, über: Die organisatorischen Maßnahmen und Arbeiten der Kinderfreunde.

Die Ortsgruppenleitungen der SVD, der Jungsozialisten und der S. A. D. im Unterbezirk Groß-Truditz werden hierdurch ersucht, dem Parteisekretariat der SVD, Groß-Truditz, Wilmersplatz 10, Zimmer 2, mitzuteilen, wo bereits Gruppen der Kinderfreunde existieren und - falls unter Leitung von Programmern - in welcher Weise dort bereits gearbeitet worden ist.

Die Zelmanion abermals verurteilt

Am 17. November 1923, in der Zeit des beginnenden Steuertreibens gegen Dr. Feigner, hatten wir in unferem Blatte eine Notiz gebracht, in der wir über die gegen Feigner gerichteten Anwürfe berichteten.

Aus dieser Notiz glaubte die hiesige Telegraphen-Liunion das Recht herleiten zu können, die Dresdner Volkzeitung in unerhörter Weise zu beleidigen.

Die gerichtliche Verhandlung fand am 2. Oktober vorigen Jahres statt. Feigner gab damals an, seine Vorwürfe hätten sich wieder auf Dr. Feigner bezogen, nicht auf den Verleger der Volkszeitung, sondern auf Dr. S. G. S., den Redakteur unserer sächsischen Zeitschrift.

Feigner erklärte sich nicht beruhigt und legte gegen das Urteil Berufung ein, die nunmehr geltend vor der 5. Straf-Kammer unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Dr. de Laaffé zur Verhandlung gelangte.

Der Appellations-Beschluss vom 17. Januar, 1925, besagt: Die Straf-Kammer hat das Urteil bestätigt, doch hat sie die Strafbemessung abgemildert.

Stellung gegen das - allem Journalistischen Anstand widersprechende Verhalten der Dresdner Volkzeitung - zu nehmen, hatte der Verfasser des Sozialdemokratischen Robert Albert vor Gericht erscheinen lassen.

Interessant waren auch die Aussagen des Journalisten Dr. Wandmann, mit denen dieser bürgerliche Journalist sich beschäftigte. Er erklärte, Feigner habe Unterredungen mit ihm gehabt, und habe ihm unter dem Vorwand telephonischer Informationen über Dinge zukommen lassen, die manchmal auch vertraulicher Natur waren.

Die Verhandlung des Gerichts dauerte volle zwei Stunden. Es wurde auf diesem Anstand auf eine sehr gründliche Prüfung des Sachverhalts geschlossen.

Die während der ersten Verhandlung, so war Herr Feigner gegeben, einer Heimführung durch das Gericht zu entgehen. Er hat die Niederlage hartnäckig dorgegogen, und so ist sie ihm denn nunmehr doppelt gemordet.

Die Zelmanion Sachsendienst verbreitet heute einen Bericht über die Verurteilung des Feigner. In diesem Bericht wird behauptet, in der Urteilsbegründung werde ausgesprochen, daß der Wahrheitsschein als voll erbracht betrachtet wird.

Edlitzer Unfall auf der Straßenbahn. Beim Abhingen vom Triebwagen eines fahrenden Straßenbahnwagens kam Mittwochabend auf der Schönauer Straße ein 33-jähriges Dienstmädchen zu Fall.

Sportwetterbericht vom 16. Januar, mittags 12 Uhr. Miligeteil vom Sportplatz Rennet. Ripsdorf: Bedeck, windstill, Barometer steigend, + 8 Grad.

Aus dem Parteileben

Dreisdelegierten-Konferenz. Sonntag den 1. Februar, vormittags 9 Uhr, im Dresdner Volkshaus, großer Saal. Delegiertenkonferenz des Unterbezirks Groß-Truditz.

Spröde u. rote Haut

Leokrem. Kuppen der Hände und des Gesichts, Mauthel und ungesunder Teufel. Dieses bewährte Hautmittel sofort. Leokrem. Dieses bewährte Hautmittel sofort.

**Frauenkonferenz Groß-Dresden**

Bearbeitung! Montag den 28. Januar, abends Punkt 7 Uhr, im Speisesaal des Reichstädt Bahnhofs Konferenz der Frauen-Gruppenleiterinnen und Frauenbeauftragten.

**Jugendweihle-Lehrer, Jugendweihle- und Elternratsovmänner**

Dienstag den 20. Januar, abends 7 Uhr, im Reichstädt Bahnhofs, Damenklub, gemeinsame Sitzung des Jugend-Elternratsovmänner für die weltliche Schule.

**Freiheitsmitglieder der S. P. D.**

Der sozialdemokratische Parteitag in Berlin hat seinerzeit folgenden Beschluß gefaßt:

Der Parteitag erklärt: Da die Internationale Arbeiterhilfe (I. A. H.) ein Organ der kommunistischen Proletariatpolitik ist, die als eines der Hauptziele die Befreiung der Sozialdemokratie erstrebt, ist die Beteiligung an der Internationalen Arbeiterhilfe und ihre Unterstützung untereinander mit der Mitgliedschaft in der Sozialdemokratie. Infolge dieses Beschlusses hat der Hauptvorstand der Sozialdemokratie...

Die Quartalsrechnungen für die Monate Oktober bis Dezember sind auf einigen Gruppen noch nicht eingegangen.

Gruppe Dresden-Plauen. Die Jugendgenossin Dora Handrick...

Gruppe Käthe-Wedrich-Käuzig. Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr, im Musiksaal der Käthe-Wedrich...

Gruppenverband Vanja-Ottendorf. Die Gruppe Vanja beginnt am 17. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Heiteren Bild einen Vortragsabend...

Gruppe Pilsenerberg. Gemeindefunktionärkonferenz...

Gruppe Schönefeld. Sonnabend den 17. Januar, abends 7 1/2 Uhr, Gruppenführung im Gasthof Cunnereisdorf...

**Bereins- und Versammlungs-Kalender**

- Reichsdeutscher Arbeiterklub. Freitag den 18. Januar, abends 8 Uhr, im Schützenhof, Jahresversammlung.
- Bund für Reform der Wählerprüfung. Sonnabend 7 1/2 Uhr, Wartemanns, Musiksaal zum Vortrag Lili Wehler.
- Internationaler Bund der Lehrer des Landes und der Arbeit (Ostpreußen Groß-Dresden). Bezirk Laubegau. Sonnabend den 19. Januar, abends 7 1/2 Uhr, in der Frau-Kesseler Straße...

**Kraftprobe der Reaktion**

**Auf dem Wege zum Bürgerblock? — Ein deutschnationaler Stadtverordnetenvorsteher durch kommunistische Hilfe**

Die Dresdner Stadtverordneten hatten in ihrer gestrigen Sitzung den Vorstand des Kollegiums neu zu wählen. Ebenso wie im vergangenen Jahre, wo schließlich als Sieger aus der Wahl nach mehreren Wahlgängen unser Genosse Edmund Fischer hervorging...

Für denjenigen, der mit den Dresdner kommunalpolitischen Verhältnissen vertraut ist, läßt gerade dieser bürgerliche Vorschlag allerdings nur eine einzige Möglichkeit offen, und das ist es in der Tat, schon die an sich übermäßig lange ausgedehnten Besprechungen des Kollegiums zeigten deutlich, daß sich hinter den bürgerlichen Kulissen allerhand politische Schiebererei vorbereitete.

Alljährlich zur Vorstands- und Ausschusssitzung verhandeln die einzelnen Fraktionen über die Besetzung der Ausschüsse. Sie hatten sich, wie in früheren Jahren, auf Verbindungen geeinigt.

Das aber überhaupt den reaktionären Parteien des Kollegiums die Wahl ihres Kandidaten ermüdet wurde, daran tragen auch diesmal wieder die Kommunisten die Schuld.

Schiedungen erleichtern. Steigbügelhalter der Reaktion können niemals konsequente Arbeiterpolitik treiben.

Nachdem die Wahl des ersten Vorstehers entschieden war, schlug unsere Fraktion den Genossen Fischer als ersten Vizevorsteher vor, der dann auch als solcher gewählt wurde.

Die Würfel sind gefallen. Mehr als bisher muß gerade die Arbeiterklasse die Verhandlungen des Dresdner Stadtverordnetenkollegiums in der kommenden Zeit verfolgen.

**Stadtverordnetensitzung vom 15. Januar 1925**

Das Kollegium hielt gestern seine erste Sitzung im neuen Jahre ab, die mit der Abgabe einer Erklärung des Kommunisten Schurig (des Nachfolgers des Herrn Schreiber) eingeleitet wurde...

Einige Mitglieder obiger Partei können mich nicht zwingen, aber aufzufordern, mein Mandat niederzulegen.

Die kommunistische Liste aller Beteiligten wurde von 3088 Dresdner Wählern gewählt.

Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Wahl des Vorstehers.

Der reaktionäre Block, die Deutschnationalen Volkspartei, die Deutsche Volkspartei, die Wirtschaftspartei und die Deutschsozialen, hatte sich auf den bisherigen ersten Vizevorsteher, den deutschnationalen Rechtsanwalt Kohlmann, geeinigt.

Die deutschdemokratische Fraktion tritt für die parlamentarische Gepflogenheit ein, dem Vorschlag der stärksten Fraktion zuzustimmen.

Darauf erhob sich der Kommunist Wagner zur Abgabe einer Erklärung: Die kommunistische Fraktion nehme Bezug auf ihre Erklärung bei der vorjährigen Vorsteherwahl.

Genosse Eisner: Der Kollege Dr. Jęhsche hat schon auf die alte parlamentarische Gepflogenheit hingewiesen, daß die Fraktionen den Vorsteher stellen.

**Mein Inventur-Ausverkauf**

beginnt Sonnabend den 17. Januar und wird durch Angebote hochwertiger Qualitätsware zu denkbaren niedrigen Preisen **die Sensation kommenden Tage bilden!!!**

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen, sie sagen Ihnen alles!

**Strasburger Gut-Bazar** nur Wettinerstraße, Ecke Gr. Zwingerstr.

**Der grüne Film**  
Ein Wunderband...  
**Zür Klischees**  
und Matrizen, die innerhalb 12 Tagen...  
**Expedition der Volkzeitung.**

leben nicht sehr erwünscht sind. Die Gründe der Bürgerlichen für ihr Verhalten sind auch recht dürftig. Es ist einer Partei, die man als politische Inflationisten bezeichnen kann, eine Konzession gemacht worden, indem man dem kleinen Gruppchen der Deutschnationalen zu Unrecht einen Schriftführerposten eingeräumt hat, um ihre Stimmen für den bürgerlichen Vorsteher zu gewinnen. Dabei hat sich noch vor kurzem bei der Beratung der Geschäftsführung im Ausschuss der Kollege Dr. Schulze gegen einen dahingehenden Antrag der Deutschnationalen gerandt. Das beweist, daß man doch etwas von dem abweicht, was man unter politischem Aufwand versteht. Es ist um so mehr zu bedauern, als dies zuunehmen einer Partei geschieht, von der allseitig die Ueberzeugung besteht, daß ihr Bestand nicht von Dauer ist. Das alles wäre indessen nicht möglich, wenn die Kommunisten nicht Helferdienste geleistet hätten. Sie haben schon voriges Jahr alle Rinnen springen lassen, um die Wahl des sozialdemokratischen Vorstehers zu verhindern. Ihre heutige Erklärung verrät die große Verlegenheit, ihre Haltung zu rechtfertigen. Die kommunistische Fraktion hat es sich immer angelegen sein lassen, nicht die Interessen der Arbeiterschaft zu vertreten, sondern lediglich den Befehlen aus Moskau Folge zu leisten, ohne Rücksicht auf die Auswirkungen auf das Proletariat. So sehen wir, daß heute

mit Hilfe der Kommunisten ein Deutschnationaler als Vorsteher gewählt wird.

Gerade im Interesse eines gedeihlichen Zusammenarbeitens auf kommunalpolitischem Gebiete hätte erwartet werden müssen, daß die bürgerlichen Parteien dem alten parlamentarischen Brauche gefolgt wären.

Herr Schrappel verteidigte die Haltung der Kommunisten und leitete sich die Retourkarte, daß die Sozialdemokratische Partei politische Schandgeschäfte betreibt.

Der Volksparteiler Dr. Schulze versuchte die Bemühungen seiner Partei, den Deutschnationalen zu einem Sitz im Vorstand zu verhelfen, zu rechtfertigen, daß man schon bei früheren Wahlen auf eine Verschlebung in der Besetzung der Schriftführerposten zugestimmt wäre. Der parlamentarische Brauch, der höchsten Fraktion den Vorsteherposten zu überlassen, hätte nur dann Sinn und Gehalt, wenn der Vorsteher seine Fraktion hinter sich habe. Die Vorkommnisse im letzten Jahre hätten aber gezeigt, daß dem Vorsteher bei seiner Geschäftsführung aus der eigenen Fraktion von Herrn Kösch und seinen Freunden, die größten Schwierigkeiten gemacht worden seien. (Lebh. Widerspruch bei den Sozial.) Nachdem die härteste Fraktion durch das Verhalten eines Teiles seiner Mitglieder das Recht auf den Vorsteherposten verweigert habe, solle nun ein Herr auf diesen Posten gestellt werden, der die mittlere Linie einhalte. (Lachen bei den Sozial.)

Herr Vontz steuerte selbstverständlich in Abrede, daß es ein politisches Schandgeschick ist, das einem seiner Parteifreunde zu einem Sitz im Vorstande verhelfen soll.

Genosse Eisner wandte sich gegen Schrappel, dem er nachfühlen konnte, daß die Situation für seine Freunde sehr unangenehm ist, und feinsinnigste dann die fadenstimmige Begründung des Vorgehens der bürgerlichen Fraktionen. Er wies auch darauf hin, daß der Vorstand ein Spiegelbild der Zusammensetzung des Kollegiums sein soll, infolgedessen sich die geplante Vermehrung der Schriftführerposten von vier auf fünf und Bestätigung eines solchen durch einen Deutschnationalen nicht rechtfertigen läßt.

Genosse Kösch: Die Ausführungen Dr. Schulzes sind nichts weiter als ein Verlegenheitsgedanke; er kann keinen Beweis dafür erbringen, daß wir der Geschäftsführung des Vorstehers Schwierigkeiten gemacht haben. Es sind nur bei einzelnen Gelegenheiten Einwände erhoben worden. Das ist aber ein großer Unterschied. (Große Lulle.) Die sozialdemokratische Fraktion ist aus der Ueberzeugung, daß Herr Kohlmann, der die Geschäftsführung sehr gut kennt, diese wiederholt mitbraucht hat und darin auch fortfahren wird. Er und Dr. Schulze sind auch die Räuber der neuen Geschäftsführung. Das ist ihre Geschäftsführung, die Herr Kohlmann unter Aus-

nützung der momentanen Wahlbefugnisse gegen alle Rechte der Minderheit mißbrauchen wird. Wer will denn die zehn- oder fünfzehnminütigen Reden einführen und dem Vorsteher das Recht zur Verhängung drastischer Strafmaßnahmen geben? Das sind die realistischen Parteien. Unter der Maske der Höflichkeit und Aufständigkeit wird die Unanständigkeit in Formanz erklärt. Wie werden dieses Unrecht mit allen Mitteln betämpfen. Dazu kommt, daß die neue Gemeindeordnung mangelhaft ist. Sehen Sie auf den Posten des Vorstehers einen bürgerlichen Herrn, der gewillt ist, die Forderungen der Gemeindeordnung rücksichtslos gegen die Minderheit auszunutzen, wird es nicht zu einem gedeihlichen Zusammenarbeiten kommen. Die Rechte des Kollegiums gegenüber dem Rate sind von dem bisherigen Vorsteher in der unwandlichsten Weise geföhrt worden. Daß dies auch durch Herrn Kohlmann geschehen wird, bestreiten wir ganz entschieden. Auch ist es uns schmerz, wenn sie wählen, was uns jedoch freut, ist, daß Sie die Scheitelme, die Sie oft verweigern wollten, mit Ihrem heutigen Vorgehen scharf ziehen. Wir werden selbstverständlich danach weiter ganzes Verhalten einrichten. Daran wird auch das Gewächs der Kommunisten nichts ändern. Wenn der deutschnationale Vorsteher in drei von mir gekennzeichneten Weise die Geschäfte führen wird, so werden wir auch zureuen: Was ist euer Vorsteher! Wenn Ihr glaubt, die Interessen der Minderheit mittelst dadurch zu vertreten, daß Ihr einen deutschnationalen Vorsteher einem nicht gerechten Döberbürgermeister an die Seite stellt — — — (Großer Lärm bei den Kommunisten, infolgedessen die letzten Worte des Redners auf der Journalistentribüne verloren gehen.)

Genosse Geiser erklärte, seinen Augenblick daran gezwweifelt zu haben, daß die Deutsche Volkspartei, wenn sie sich hart genug fühlte, nicht länger zögern wird, mit den Deutschnationalen zusammenzugehen. Im Landtag macht sie noch eine Koalition mit einigen Abgeordneten, obwohl sie weiß, daß die Partei nicht dahinter steht. Und hier operieren Sie mit der „Minderheit“ der sozialdemokratischen Stadterordnetenfraktion, um Ihre Verlegenheit zu verdecken!

Stadtr. Kunzsch von der Wirtschaftersgruppe war der merkwürdigen Auffassung, daß die Notwendigkeit eines bürgerlichen Vorstehers durch die Ausführungen von Kösch bewiesen würden. Die ausgelegenen Vorzüge der Reden waren immer an Kösch gerichtet, weil er immer den Meistensstandpunkt herausgeholt habe. (Kösch: Das wird immer geschehen!) „Wir“ wollen endlich einmal ein arbeitsfähiges Kollegium.

Dr. Schulze bekämpfte, daß er für eine Verschlebung der Geschäftsführung einträte und führte für seine Behauptung, daß dem Vorsteher bei seiner Geschäftsführung von der eigenen Fraktion Schwierigkeiten gemacht worden seien, die Konstruktion der Sozialdemokraten bei den Beratungen über die Verfassung und die Interfraktionelle und das Vorgehen von Kösch gegen die geschäftlichen Dispositionen des Vorstehers für die Zeit der Reichstagswahlen an. Kösch habe sich auch in einer der letzten Sitzungen der Ordnungsrufe angeschlossen, und der Vorsteher habe erklärt, daß ihm nach der Geschäftsführung kein weiteres Mittel zur Aufrechterhaltung der parlamentarischen Ordnung zur Verfügung stehe.

Genosse Eisner wies noch die Behauptung zurück, daß man sein arbeitsfähiges Kollegium gehabt habe. Alle Parteien hätten sich bemüht, die Arbeiten des Kollegiums zu fördern, mit Ausnahme der Deutschnationalen, denen man jetzt einen Schriftführerposten einzuräumen wolle.

Darauf wurde zur Wahl geschritten. Es wurden 75 Zettel abgegeben, es waren also alle Mitglieder des Kollegiums zur Stelle. Es erhielten: Fischer (Soz.) 28 Stimmen, Kohlmann (D. N.) 37 Stimmen, Schrappel (D. N.) 10 Stimmen. Da die absolute Mehrheit von 38 Stimmen von keinem der Kandidaten erreicht worden war, mußte Stichwahl zwischen Fischer und Kohlmann erfolgen. Zettel mit anderen Namen hatten keine Gültigkeit. Trotzdem stimmten die Kommunisten wieder für Schrappel, obgleich diese Stimmen ungültig waren.

Im zweiten Wahlgange wurde der Deutschnationale Kohlmann mit 37 Stimmen gewählt. Auf den Genossen Eisner zählten 27 Stimmen.

Herr Kohlmann übernahm sofort den Vorsitz, dankte denen, die ihm ihre Stimme gegeben hatten, für das ihm dadurch entgegengebrachte Vertrauen und versprach, die Geschäftsführung gerecht durchzuführen zu wollen. (Lachen links.) Dann dankte er dem bisherigen Vorsteher für seine Geschäftsführung, auch im Namen der Parteien, die heute für ihn (Kohlmann) gestimmt hätten, um dann noch zu behaupten, daß von dieser Seite den früheren Vorsteher keine Schwierigkeiten gemacht worden seien. (Lebh. Widerspruch links; Juarufe: Heulelei!)

Auf Antrag des Genossen Eisner wurde hierauf die Sitzung auf eine Viertelstunde unterbrochen. Nach Wieder- aufnahme der Sitzung wurde zur

Wahl des 1. Vizevorstehers geschritten. Von sozialdemokratischer Seite wurde Genosse Eisner und Fischer vorgeschlagen, der nach mit 56 Stimmen gewählt wurde. Für den Kommunisten Schrappel wurden 10, für den Deutschnationalen Vontz 5 Stimmen abgegeben; 4 Zettel waren unbeschrieben.

Zum 2. Vizevorsteher wurde der Volksparteiler Holtz mit 48 Stimmen wiedergewählt. Der Ausgang der Vorstandswahl hatte es unseren Genossen ermöglicht gemacht, für einen bürgerlichen Herrn einzutreten, weshalb sie ihre Stimmen auf den Genossen Kösch vereinigten. Die Kommunisten stimmten auch diesmal wieder für Schrappel.

Dann folgte über den Antrag Elementzritt beraten werden, den § 1 der Geschäftsordnung dahin zu ändern, daß der Vorstand aus drei Vorstehern und fünf (bisher vier) Schriftführern bestehen soll. Der Kommunist Dr. Helm Dröbke einen Änderungsantrag ein, die fragliche Bestimmung so zu fassen, daß drei Vorsteher und so viel Schriftführer zu wählen sind, wie das Kollegium Fraktionen zählt. Auf Antrag des Genossen Jünkerowich beschloß die Mehrheit des Kollegiums, beide Anträge zunächst dem Rechtsausschuß zu überweisen.

Es konnte deshalb nur die Wahl von vier Schriftführern erfolgen. Vorgeschieden waren aber fünf: Kunzsch (Wirtschaftersgruppe), Clojus (D. N.), Eisner (Soz.), Schrappel (Komm.) und Vontz (Deutschnat.). In gemeinsamer Zettelwahl wurden gewählt: Genosse Eisner mit 45, ferner Clojus mit 4, Kunzsch mit 41 und Vontz mit 36 Stimmen. Der bisherige kommunistische Schriftführer Schrappel fiel mit 25 Stimmen durch.

Die Vorstandswahlen haben also dank dem arbeiterveräglichem Verhalten der Kommunisten das für die Arbeiterschaft tiefstschmerzliche und beschämende Ergebnis gehabt, daß der sozialdemokratische Vorsteher beteiligt ist und an seine Stelle ein Reaktionärschlichter getreten ist, weiter aber auch, daß die Kommunisten selbst ihre Vertretung im Vorstande an einen Deutschnationalen abtreten mußten.

Die Wahl der fünf ständigen Ausschüsse wird erst später erfolgen.

**Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden**

**Musik und Gemeinschaft.** Der Vortrag vom Kronacher-Bund über: Musik und Gemeinschaft findet am Sonntag nicht statt. Näheres darüber erfährt ihr an dieser Stelle.

**Gruppe Kisthödt.** Heute Freitag den 16. Januar, 7 Uhr, Gruppenabend im Volkshaus. Vortrag über sozialistische Erziehungsfragen.

Der Göttinger noch es und jede Handlung sollte es beachten. Daß selbige Handlung den besten Zweck gegen Räte und Verfassungsmäßigkeiten. Geben Sie Ihren Kindern reichlich von der neuen Zeitungsorganen. „Luzern im Glasband“, deren billiger Preis einen vermehrten Verkauf sichert. Blanke Anker, rote Banner und ein selbstverleitetes Bildchen werden Sie von dem Wert, freierlicher Werbung überzeugen. Die Glasband-Handzettel in dem erhellenden Lichte, sie können sich durch ein helles Aroma aus und hat sich für Tisch und Küche gleichermachen bewährt.



**Stürmischer Zuspruch gewaltiger Andrang meiner werten Kundschaft waren die Zeichen des ersten Ausverkaufstages. Die Preise sind in der Tat auch derart herabgesetzt, teils auf die Hälfte, teils sogar ein Drittel der früheren, auf daß auch das letzte Modestück aus der letzten Saison geräumt wird. Auch sämtliche übrigen Abteilungen: Kleiderstoffe, Trikotalen, Strumpfwaren und Aussteuerwaren haben ganz bedeutende Preisermäßigungen erfahren. Mit Fug und Recht bezeichne ich daher den Ausverkauf als die billigste, nie wiederkehrende Kaufgelegenheit des Jahres. Benutzen Sie !! täglich diese einzigartige Gelegenheit.**

**BÖHMIE**

Konfektions- Moden-, u. Aussteuerhaus / Dresden-A., Georgplatz / Personenaufzug



### Die Buchdruckunternehmer rüsten

Im Buchdruckgewerbe läuft am 31. Januar 1925 der Manteltarif für Gehilfen und Hilfsarbeiter ab. Das veranlaßt den Deutschen Buchdruckerverein, die Organisation der Buchdruckunternehmer, jetzt Kampfbereitungen zu treffen, wie aus einem vertraulichen Zirkular dieser Vereinigung hervorgeht, das uns aus den Redaktionsbüchern des Verbands entnommen ist. In dem Zirkular wird gesagt, daß von den Gehilfen Anträge auf dem Gebiet des Manteltarifs eingereicht seien, die eine Verhinderung mit den Gehilfenverbänden kaum möglich erscheinen lassen. An der Einigkeit und gegenseitigen Unterstützung müßten in Zukunft die unbedingt zerstörenden, überspannten Forderungen der Arbeitnehmer scheitern. Deshalb soll die „Einheitsfront“ für die Zeit der kommenden Tarifverhandlungen und der daraus sich ergebenden Tariffämpfe zwischen dem Deutschen Buchdruckerverein und dem Arbeitgeberverband für das deutsche Zeitungsgewerbe hergestellt werden. Diese Einheitsfront des Unternehmertums im Buchdruckgewerbe soll durch nachstehenden

#### Verpflichtungsbüchlein

gefitzt werden:

Ich verpflichte mich, zur Abwehr unberechtigter Forderungen der Arbeitnehmer bei den bevorstehenden Tarifverhandlungen alle diesbezüglichen Beschlüsse und Anweisungen des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Buchdrucker-Vereins E. V. oder der etwa von ihm beauftragten Stellen anzuerkennen und auszuführen. Insbesondere verpflichte ich mich

- keinerlei über die gegenwärtigen tariflichen Bestimmungen hinausgehenden Zugeständnisse in den Lohn- und sonstigen arbeitsvertraglichen Bedingungen zu machen, die vom geschäftsführenden Ausschuss nicht genehmigt sind;
- sofort nach näherer Anweisung des geschäftsführenden Ausschusses die Aussperrung meiner sämtlichen unter den Gehilfen- und Hilfsarbeitertarif fallenden und sonstigen in meiner Abteilung Buchdruckeri beschäftigten Arbeitnehmer vorzunehmen und diese Maßnahmen bis zur vorübergehenden Anweisung des geschäftsführenden Ausschusses fortzusetzen zu lassen und die Arbeitnehmer als Ersatz nicht wieder einzustellen, bevor mir dies vom geschäftsführenden Ausschuss freigestellt worden ist; wird mein Betrieb von Arbeitnehmerseite betriebl. so gilt diese Verpflichtung analog, wobei die Streikenden, nach andere Arbeitnehmer dürfen eingestellt werden, bevor dies vom geschäftsführenden Ausschuss freigestellt worden ist;
- für den Fall, daß mir selbst die Aussperrung nicht auferlegt wird, neue Gehilfen oder Hilfsarbeiter nicht einzustellen, ferner ohne Zustimmung des geschäftsführenden Ausschusses keinerlei Druckarbeiten auszuführen, bei denen auch nur der Verdacht besteht, daß sie einer anderen aussperrenden oder betriebl. Firma zugehört gewesen oder von ihr bisher ausgeführt worden sind;
- von allen Forderungen meiner Gehilfen und Hilfsarbeiter, sei es, daß sie von einer Gewerkschaft, von der Betriebsleitung oder einer Gruppe von Arbeitnehmern erhoben werden und neue Lohn- und manteltarifliche Ansprüche enthalten, sowie von allen meinen Schritten, die obige Verpflichtungen während der Tarifverhandlungen betreffen, dem Deutschen Buchdrucker-Verein E. V., Berlin W 30, Kolonnenplatz 1, und meiner Kreisgeschäftsstelle sofort Kenntnis zu geben;
- unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges mich bei Verfehlungen gegen obige Verpflichtungen den Entscheidungen des geschäftsführenden Ausschusses, die gemäß § 29 der Satzungen des Deutschen Buchdruckervereins E. V. gefällt werden, zu unterwerfen. Den geschäftsführenden Ausschuss erkenne ich in Streitfällen über vorstehende Verpflichtungen als Schiedsgericht im Sinne des 10. Buches der Z. P. O. und dessen Entscheidung als Urteil im Sinne des § 1040 Z. P. O. an. Der geschäftsführende Ausschuss hat bei Verfehlungen gegen vor-

stehende Verpflichtungen insbesondere das Recht, gegen mich auf Zahlung einer Geldbuße an die geschäftsführenden Firmen oder auf Zahlung einer Geldbuße an den Deutschen Buchdruckerverein E. V. oder auf beides zu erkennen. Zukünftig für Hinterlassung und Vollstreckung der durch den geschäftsführenden Ausschuss gefällten Schiedsprüche ist das Amtsgericht Berlin-Schöneberg.

Vorstehende Verpflichtungen gelten für die Dauer der im Januar 1925 beginnenden Mantel- und Lohnverhandlungen und erlöschen, sobald nach endgültigem Abschluß eines neuen Mantel- und Lohntarifs für die in Frage kommenden Arbeitnehmer durch den Deutschen Buchdruckerverein E. V. der Arbeitsfrieden im Buchdruckgewerbe gewährleistet ist. In meiner Abteilung Buchdruckeri werden zur Zeit insgesamt beschäftigt . . . Gehilfen . . . Hilfsarbeiter.

Datum. Unterschrift. Die Scharfmacher im Deutschen Buchdruckerverein verpflichten nach diesem Verpflichtungsbüchlein mit allen Mitteln, auch durch hohe Konventionalstrafen die „Einheit“ im Unternehmertum herzustellen. Sie wollen, gestützt auf diese „Einheit“, den Buchdruckern und Hilfsarbeitern die Lohn- und Arbeitsbedingungen nach ihren Wünschen aufzwingen. Wenn die Buchdrucker so einheitlich und kampfbereit sind wie in der letzten Lohnbewegung zusammenstehen, werden die Räume der scharfmacherischen Buchdruckerbetriebe nicht in den Himmel wachsen.

### Schlamperei

Die kommunistische Presse veröffentlichte in diesen Tagen die von ihrer Reichstagsfraktion gestellten Anträge zur Beseitigung der Besoldungsordnung für die Beamten und zur Erhöhung der Gehälter und Löhne für die im Reichsdienst beschäftigten Arbeiter. Aus ihnen ist ersichtlich, daß z. B. die Löhne der Reichsarbeiter während ab 1. Januar 1925 um 33 Prozent erhöht werden sollen. Nun schauten die Löhne der ungelerten 14jährigen Reichsarbeiter gegenwärtig zwischen 20 bis 24 M. Es läme also nach der kommunistischen Forderung eine Lohnsteigerung auf etwa 27 bis 32 M. heraus. Selbst für die verheirateten Arbeiter würde der Lohn höchstens 32 bis 37 M. betragen. Im gleichen Atemzug fordert aber die rote Fraktion in ihrer wirtschaftlichen Rundschau ein proletarisches Existenzminimum von 67,42 M. Es heißt also die Forderung der kommunistischen Reichstagsfraktion um 75 Prozent hinter dem zurück, was eine proletarische Familie nach Auffassung der roten Fraktion in einer Woche zum Leben braucht. Entweder kennt die kommunistische Fraktion die augenblicklichen Löhne der Reichsarbeiter überhaupt nicht, oder sie fährt bereits mit vollen Segeln ins Fahrwasser des Opportunismus.

Es kommt aber noch schöner. Die von den Kommunisten selbst aufgestellten Gehaltsforderungen verlangen nicht eine 33prozentige, sondern eine 40prozentige Lohn- und Gehaltserhöhung. Die Gehaltsforderungen müßten also staunend ersehen, daß die kommunistische Reichstagsfraktion auch hinter ihren Forderungen weit zurückbleibt. Aus welchem Grunde sind aber dann eigentlich diese Reichsführender Leute, die im Udergeruch des Opportunismus standen, von der Fischer- und Scholemgentrale abgewiegt worden?

Die Erklärung für diese Widersprüche ist sehr einfach. Sie lautet: es wird drauflos gewürfelt. Bis zu welcher Schlamperei das geht, zeigen die kommunistischen Anträge zur Erwerbslosenfürsorge. Diese verlangen Erhöhung der Sätze, Wegfall der Differenzierung, Erhöhung der Familienzuschläge usw. — alles in allem ein Einkommen für den Arbeiterlohn mit Frau und zwei Kindern in Höhe von mindestens 45,60 M. pro Woche. Dem steht nach den von der gleichen kommunistischen Reichstagsfraktion gestellten Anträgen ein Einkommen des ungelerten Arbeiters in Höhe von 32 bis 37 M. gegenüber. Und so etwas nennt sich Arbeiterpolitik!

### Volkswirtschaft

Die Wertindustrie, der es zur Zeit nicht gerade glänzend geht, hat sich an die Reichsregierung mit dem Ersuchen gewandt, für die Werften ähnlich wie für andre Gewerbegebiete einen größeren Kredit bereitzustellen, damit die notwendige Erneuerung der Handelsflotte vorgenommen und der wachsenden Arbeitslosigkeit in der Wertindustrie entgegengearbeitet werden könne. Die Vorarbeiten zur Beschaffung des Darlehens, das als produktive Erwerbslosenfürsorge gedacht ist, sind so gut wie abgeschlossen. Die Entscheidung dürfte in der aller nächsten Zeit fallen. Das Darlehen soll nur unter der Bedingung gegeben werden, daß die Werber wirklich bauen und zu gleicher Zeit von sich aus einen Beitrag aufbringen, der dem Kredit ungefähr gleichkommt. Der in Aussicht genommene Gesamtbetrag für die Neubehudung der Wertindustrie dürfte eine ganz ansehnliche Summe umfassen, wenn gleich er, verglichen mit englischen Hilfsmaßnahmen, als klein erscheinen muß. Es handelt sich bei den Erneuerungsbauarbeiten natürlich nicht um eine Art Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte, die heute nur noch etwa 2 1/2 Millionen Register-Tonnen gegenüber 6 Millionen vor dem Kriege umfaßt.



Entweder Kathreiners Malzkaffee oder gar keinen! Ich lasse mich nicht täuschen! Ich kenne den echten Kathreiners Malzkaffee nicht nur am geschlossenen Paket mit Kneipp-Bild, sondern auch an seinem Wohlgeschmack und würzigen Aroma. Der Gehalt macht's!

Am 17. Januar beginnt unser

# Ausverkauf

der alles Gebotene übertrifft:

Unsere Massabteilung gewährt während des Inventur-Ausverkaufs einen Rabatt von **20%** Große Auswahl in erstklassig. Stoffen.

**PAUL & CO**  
Wilsdrufferstraße, Ecke Postplatz

Damen-Mäntel	teils mit Pelz-Besatz . . . . .	jetzt M. 39.—, 32.50, 23.75, 14.90, 7.90,	<b>375</b>
Damen-Kostüme	auf Seide, teils mit Pelz-Besatz . .	jetzt M. 79.—, 69.—, 59.—, 49.—, 39.—,	<b>1950</b>
Damen-Kleider	solide Qualitäten in guter Verarbeitung .	jetzt M. 24.50, 18.50, 14.75, 9.25, 5.90,	<b>345</b>
Damen-Röcke . . . . .		jetzt M. 13.50, 9.50, 7.90, 4.50, 2.35,	<b>125</b>
Ein Posten Kammgarn-Cheviot .		jetzt Meter M. <b>195</b>	
Herren-Anzüge . . . . .		jetzt M. 69.—, 54.—, 46.—, 38.—, 29.—,	<b>1750</b>
Herren-Ulster und Paletots .		jetzt M. 75.—, 59.—, 48.—, 36.50, 28.—,	<b>1650</b>
Herren-Beinkleider . . . . .		jetzt M. 14.50, 12.—, 8.90, 6.90, 4.90,	<b>275</b>
Herren-Regen- u. Gummi-Mäntel		jetzt M. 56.—, 48.50, 41.50, 29.25, 23.75,	<b>1575</b>

# Gewerkschaftsbewegung

Achtung, S. P. D. Metallarbeiter!

Sonnabend den 17. Januar, abends 8 Uhr, findet in dem Vereinszimmer der Annenstraße eine wichtige Fraktionsbesprechung statt. Fraktionsvorstand in demselben Lokal um 7 Uhr. Verbände- und Parteibuch gelten als Ausweis.

## Zurück zum Achtstundentag

Der Sozialpolitische Ausschuss des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates hat, wie wir gestern mitteilten, die Wiederherstellung des Achtstundentages für die Schwerindustrie beschlossen. Ueber die Ausführung des Beschlusses entscheidet nach den Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung vom September 1923 der Reichsarbeitsminister. Angeichts dessen halten wir es für angebracht, gerade jetzt darauf hinzuweisen, daß der Reichstag im Sozialpolitischen Ausschuss des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates von einem Beschlusse gefaßt worden ist, das nicht nur die soziale Lage der Schwerindustrie, sondern auch über die wirtschaftliche Lage der gesamten deutschen Wirtschaft die Tragweite des Beschlusses klar war. Auch wir müssen aus Rücksicht auf unsere Wirtschaft die Dringlichkeit und die Notwendigkeit der Wiederherstellung des Achtstundentages in der Schwerindustrie besonders betonen. Wir wissen, daß überall in den Ländern, mit denen Deutschland Handelsverträge abgeschlossen hat, eine heftige Agitation gegen die deutsche Forderung nach Gleichberechtigung seines Handels betrieben wird, und zwar von einem Handelsnachbarn, das das Gelingen eines deutschen Dumpings an die Hand weist, und zugleich unter Berufung auf die Durchsetzung des Achtstundentages in Deutschland auch die sozialen Ver-

hältnissen der Proletariat anderer Länder abzubauen möchte. Diese Agitation gründet sich eben darauf, daß der Achtstundentag in wichtigen Industrien Deutschlands, z. B. in der Textilindustrie und in der Schwerindustrie, nicht durchgeführt ist, und daß somit der deutschen Industrie die Möglichkeit eines Dumpings gegeben wird. Vielfach hat diese Agitation auch Erfolg gehabt. So sind z. B. die Verhandlungen mit Polen, wo es um die west- und ostbercheische Industrie und ihre gemeinsame Arbeit in Zukunft ging, sehr erschwert worden. Bekannt ist auch die Dumping-Propaganda, die das dänische Unternehmertum in Deutschland betreibt. Vielfach hat dieses Unternehmertum es fertig gebracht, durch seine Argumentation die Gewerkschaften der anderen Länder, die um ihren Achtstundentag fürchten, von ihrer oftmals maßlos übertriebenen Argumentation zu überzeugen. So wird die Arbeiterschaft dieser Länder, die mit Deutschland in Frieden leben will und die in einer Prosperität aller Länder nur das eigene Wirtschaftsmittel erblickt, gegen Deutschland mobil gemacht, obwohl es eigentlich in der gemeinsamen Front gegen den Wirtschaftspolitismus seinen Platz hat.

Heute sind z. B. die belgischen Gewerkschaften Anhänger der protektionistischen belgischen Forderungen, die auf eine Differenzierung der Waren der deutschen Textil-, Papier-, keramischen, Eisen- und Maschinenindustrie hinauslaufen. Das Kunststück wurde eben fertiggebracht, weil die belgische Regierung den Gewerkschaften ihres Landes nachweisen konnte, daß die Durchsetzung des Achtstundentages in Deutschland ohne Zweifel die größte Gefahr für die belgische Wirtschaft, die Lebenshaltung der belgischen Arbeiterschaft und besonders den belgischen Achtstundentag, der ja dort Gesetz ist, bedeutet. Wir sind davon überzeugt, daß ein wesentlicher Teil der

Komplikationen in den Handelsvertragsverhandlungen, die politische Gefahren bergen, dann aber auch Gefahren für unsere ganze Epoche und für unsere ganze Wirtschaftszukunft, auf die Verhandlung zurückzuführen ist, die das Achtstundentagproblem eben in Deutschland durch ein englitisches Unternehmertum und eine von ihm beeinflusste Regierung erfahren hat. Es ist anzunehmen, daß aus diesen Gefahren für die deutsche Wirtschaft mehr Schädigungen folgen können als ein wirtschaftsunfähig verlängertes Arbeitsstag, selbst wenn die bekannten Behauptungen der Unternehmer gutreffen sollten, einbringen könnte.

Aus dieser Sachlage ergibt sich die unabhingige Notwendigkeit, durch eine Regelung der Arbeitszeitfrage in Deutschland den Weg für die Angleichung seiner Wirtschaftspolitik freizumachen. Das ganze Problem hat sich tatsächlich zugespitzt in der Entscheidung: Achtstundentag oder weitere Ausnahmebestimmung auf dem Weltmarkt. Dieses Problem aber muß dahin angelegt werden, daß eine verlängerte Arbeitszeit der deutschen Wirtschaft wirklich nicht zugute kommt, während unsere Gleichberechtigung auf dem Weltmarkt die Angleichung des deutschen Exportes an den Bedarf der Wirtschaft bedeutet. Wir hoffen, daß der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns in kürzester Zeit die Entscheidung in diesem Sinne fällen wird. Gerade die Wiederherführung des Achtstundentages in der deutschen Schwerindustrie, besonders in der Eisenindustrie, würde den Verantwortern einer protektionistischen Sozialpolitik, besonders in Belgien und Frankreich, wertvolle Waffen aus der Hand schlagen und die Situation für Deutschland außerst günstig gestalten. So gibt der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns nicht nur den deutschen Schwerarbeitern durch seine Entscheidung eine Antwort, sondern auch der deutschen Wirtschaftszukunft.

# Inventur Ausverkauf

Beginn: Sonnabend den 17. Januar Preise, die vorläufig nicht mehr wiederkehren Beginn: Sonnabend den 17. Januar

- ### Seidenstoffe
- Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, reine Seide . . . 4,90
  - Eolienne doppeltbreit, prima, alle Farben . . . 4,90
  - Japon reine Seide, neueste Farben, ca. 80 cm breit . . . 3,90
  - Helvetia Seide, ca. 90 cm breit, schöne Kleiderfarben . . . 3,75
- ### Kleiderstoffe
- Cheviot dopp.-breit, dunkle Kleiderfarben . . . 98
  - Schotten für Kinderkleider, prima Qual. . . 1,35
  - Streifen neueste Römer, mit Kunstseide, 190 cm breit . . . 2,35
  - Popeline reine Wolle, 105 cm breit, alle Farben . . . 3,75
  - Gabardine reine Wolle, 130 cm breit, viele Farben . . . 5,90
  - Kostümstoffe englisch gemustert, ca. 140 cm breit . . . 2,85
  - Blusenstreifen viele Muster, neue Farben . . . 98
  - Manchester ca. 70 cm breit, prima Qualität . . . 2,95

- ### Damen-Bekleidung
- Astrachan-Mäntel ganz gefüttert, besonders weit . . . 23,50
  - Lederol-Mäntel wasserdicht, doppelseitig zu tragen . . . 23,50
  - Winter-Mäntel, engl. gemustert und einfarbig . . . 6,90
  - Winter-Mäntel VeLOUR de laine, teils mit großem Pelzkragen . . . 26,50
  - Morgenröcke aus schwerem Eiderdaunenstoff . . . 8,90
  - Frotté-Kleider in neuesten Mustern und Farben . . . 6,90
  - Flanell-Jumper mit Bubikragen, neueste Streifen . . . 4,90
  - Sammet-Kleider gestreifter Sammet, hübsch garniert . . . 16,50
  - Trikot-Kleider prima Kunstseide, viele Farben . . . 9,80
  - Backfisch-Kleider nette Form, prima Kammg., Cheviot u. Popeline, 2,70 . . . 8,75
  - Backfisch-Kleider aus hübschen gestreiften Stoffen . . . 4,75
  - Gabardine-Kleider elegante Verarbeitung . . . 12,90
  - Seidentrikot-Jumper in allen modernen Farben . . . 3,90
  - Unterkleider aus Seidentrikot, alle Farben, vollkommen lang . . . 4,90
- Ein Riesenposten Untertaillen prima Stoffe, reich mit Stickereien usw. garn. Jetzt nur 48, 65, 85

- ### Schürzen
- Jumper-Schürzen aus schön gestreiften Stoffen, 1,85, 1,35 . . . 95
  - Jumper-Schürzen besonders groß Form . . . 2,10
  - Jumper-Schürzen Satin, hübsch Verarbeit. . . 1,85
  - Kleider-Schürzen vollkomm. weit, schön Stoff, 7,80 . . . 5,90
- ### Strümpfe + Socken
- Damen-Strümpfe Seidenflor, Doppelsohl, Hochblers, 1,25 . . . 1,10
  - Damen-Strümpfe Mako, kräftige Qualität . . . 1,05
  - Damen-Strümpfe Baumw., verstrickt, schwarz u. alle Farben, 78, 65 . . . 38
  - Herren-Socken kräftige Qualität, gestrickt . . . 38
  - Herren-Socken fetter, alle mod. Farben . . . 45
  - Herren-Socken neueste Stoff, nur Karo prima, 1,25 . . . 98
  - Herren-Socken gestrickt, rein Wolle, schwarz, grau, kamelhaarfarbig . . . 1,35

- ### Baumwollwaren
- Körperbarchent weiß, ca. 80 cm breit . . . 75
  - Rohnessel für Wäsche geeignet, ca. 78 cm breit . . . 48
  - Hemdenflanell ca. 80 cm breit, prima Qualität . . . 65
  - Inlett 130 cm breit, prima Qualität . . . 2,65
  - Bettzeug kariert, 130 cm breit 1,45, ca. 80 cm breit . . . 85
  - Linon für Bettwäsche, 130 cm br. 1,45, ca. 80 cm breit . . . 95
  - Stangenleinen prima, 130 cm br. 2,20, ca. 80 cm breit . . . 1,40
  - Tischtücher 130/150 cm, prima Qual., schöne Muster . . . 4,75

- ### Wäsche + Taschentücher
- Trägerhemden gute Stoffe, hübsche Verarbeitung . . . 1,05, 1,45, 95
  - Trägerhemden reiche Stickergarnier, 2,00, 2,25 . . . 2,10
  - Beinkleider gute Wäschestoffe, mit Hobisaum od. Stickerei garniert, 1,95, 1,65 . . . 1,10
  - Nachthemden Schlupfform, gebogen oder elegant garniert . . . 2,95, 3,45, 2,95
  - Garnituren Hemd u. Beinkleid, Hobisaum oder Spitzenverzierung, 3,95, 3,45 . . . 2,05
  - Prinzessrock reich gestickt, ps. Stoff . . . 3,25
  - Taschentücher Linon, weiß oder mit farbiger Kante, richtige Größe, 28 . . . 2,4
  - Bunte Taschentücher imitiert Leinen, für Herren, vollk. groß . . . 2,6
  - Schlafdecken 140/190 cm, bes. schwer, Jacquard-Muster . . . 3,75
  - Schürzenstoffe ca. 116 cm breit, viele Muster . . . 1,30
  - Badetücher 140/170 cm, schwere Frotteerware . . . 7,90
  - Frottier-Handtücher . . . 1,25
  - Wischtücher 50/50 cm, gute Qualität . . . 2,5
  - Wischtücher prima Halbleinen, 55/55 cm . . . 5,5
  - Handtücher Halb-, fein Gerstenkorn, Jacquardkante . . . 9,5
  - Servietten 48/48 cm, besond. billig . . . 4,8

- ### Spitzen + Stickereien
- Klöppelspitze u. Einsatz, 14-3 cm breit, Stöck 10 Meter . . . 95
  - Klöppelspitze 5-6 cm breit, Stöck 6 Meter . . . 95
  - Gardinenabschlussborte Meter . . . 3
  - Hemdenpassen einr. Prof., hübsch, Ausführg., 85, 65, 48 . . . 48
  - Wäschebogen mit u. ohne Hobisaum, Stöck 10 Mtr. 65, 52 . . . 38
  - Stickereien 2-8 cm br., Stöck enthält 4,85 Meter, 2,95, 1,45, 98 . . . 58
  - Stickereien 4-8 cm breit, besond. billig, Stöck 4,50 Meter . . . 88
- Ein Posten Korsetten 50 in Taillenumfängen 54 bis 69 cm, regul. Weist bis 12 M. Jetzt 16,75

# Kaufhaus Borjinski Wilsdruffer Str. 32/34

# Reka

im Zeichen der  
**Inventur Ausverkaufs**  
 Die größte Verkaufsveranstaltung des Jahres  
**Riesiger Käufer Andrang!**  
 Wir haben also die Bedürfnisse des Publikums  
 richtig erkannt. Unsere Vorräte sind noch groß genug, um Sie mit  
**preiswerter Ware** zu versorgen. **Beilen Sie sich!**



**Ca. 50% unter Preis**  
 Kabat, 50 Gramm v. 10 Pf. an  
 Rispascha, Kesselsdorfer Str. 67.

## Gute Bücher

empfiehlt die Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein A.-G.

Lebensmittel-Abteilung im Residenz-Kaufhaus sowie in allen unseren übrigen Verkaufsstellen

### Besonders preiswertes Angebot:

Kösliner Blutwurst 100, Holsteiner Zervelatwurst 200  
 Kösliner Leberwurst Pfd. 100, Holsteiner Salamiwurst Pfd. 200

Der beliebte gekochte Saftschinken 1/4 Pfd. 65

Frischer Fleischsalat von bester und sorgfältigster Zubereitung und daher von vorzüglichem Wohlgeschmack — nur erstklassige Zutaten — vorzügliche Mayonnaise ohne Mehlzusatz 1/4 Pfd. nur 35

Ein Posten zart, milderäucherter Gänsebrust, Pfd. nur 400  
 Geräucherte Gänsekeulen, Pfd. nur 250

Delikatere Schweizerkäse, Pfd. 200, | Frisch gekeultete Eier Stück 17

Billige Apfelsinen süße u. aromatische Catania- und Valencia-Orangen 8 Stück 50  
 Größere Früchte: 12 Stück 95 und 120

Gemahl. Zucker . . . . . Pfd. 32	Vollreis . . . . . Pfd. 24
Würfelzucker . . . . . „ 42	Graupen . . . . . „ 24
Feines Weizenmehl . . . . . „ 22	Linzen . . . . . „ 25
Schnittnudeln . . . . . „ 22	Ungarische Perlbohnen . . . . . „ 26
Malzgerste . . . . . „ 26	Viktoriaerbsen . . . . . „ 26

**Kakao** von bester Beschaffenheit, rein löslich und von sehr gutem Aroma Pfd. nur 70

Neue Kalif. Pflaumen . . Pfd. 50 | Mischobst . . . . . Pfd. 60  
 Neue Ringäpfel . . . . . „ 100 | Pflaumenmus . . . . . „ 50

### Erhöhte Vorteile

bieten wir mit vorstehendem, sehr günstigem Angebot noch dadurch, daß wir auf die von uns verkauften Einkaufsgutscheine, die mit Ausnahme von Eiern auf den vollen Kaufpreis gegeben werden,

**6% Rückvergütung** gewährleisten.

Ausschneiden! Aufheben!  
**Inventur-Ausverkauf**  
 in  
**Lederwaren**  
 vom 16. Januar bis 23. Januar  
 Teilweise bis 50% herabgesetzt.  
 Fensch  
 Ostra-Allee 6 : Dürerstr. 46

Parteilosen und -genoffinnen!  
 : Kauft bei unsern Inserenten :

Bestellungen  
 auf die Dresdner Volkszeitung, famill. Vertriebsstelle und Inserate nimmt entgegen Bernhard Oßbrich

Johannstraße 2  
**Tuchlers**  
**Inventur-Ausverkauf**  
 Noch nie ward Aehnliches geboten.

Sie erreichen  
 auch durch ein Inserat in der  
**Dresdner Volkszeitung**  
 erheblichen Erfolg  
**Sören Stied**

DER DRUCKER  
 ZAHLSTELLE  
 VOLKSBUCHHANDLUNG  
 DRESDEN  
 und ihre Filialen.  
 Das heilige Recht  
 von Jürgen Brand  
 Volksbuchhandlung.





### Spotbillige Wäsche

Damen-Hemden	2,50, 1,95	1 <sup>70</sup>
Hosen	2,90, 1,95	1 <sup>85</sup>
Garnitur, 2teilig	7,50, 4,50	3 <sup>50</sup>
Nachthemden	5,25, 4,75	3 <sup>40</sup>
Untertaillen	2,50, 1,50	7 <sup>8</sup>
Hemdhoften	5,50, 4,50	3 <sup>25</sup>
Brinzebröde	6,75, 4,50	3 <sup>40</sup>
Barthenthemden	2,50	2 <sup>90</sup>
Barthenthoften	velma Ware	2 <sup>90</sup>
Kinder-Hemden	von	5 <sup>5</sup>
Mädchen-Hosen	von	7 <sup>5</sup>

### Bettwäsche

fertig genäht

Bettbezüge mit Kissen, in Bunt oder weiß, Kissen 2 Meter lang	6 <sup>50</sup>	
Bettbezüge mit Kissen, Dinon, 2 Meter lang	7 <sup>00</sup>	
Bettbezüge mit 2 Kissen, 2 Meter lang, gefärbt	8 <sup>50</sup>	
Betttücher, große Auswahl, u. an Bettbezüge in Damast und Stangenleinen, beste Qualität, sehr preiswert	2 <sup>90</sup>	
Inletts	18,00, 12,00 und	8 <sup>90</sup>
Betttücher, Bartheni, praktische Ware	3 <sup>90</sup>	
Schlafbede, Kellamepreis	1 <sup>60</sup>	
Handtücher	von	4 <sup>5</sup>
Linon 80 cm breit	2 Meter	7 <sup>5</sup>

Wischtücher, Schürzen, Damaste, Stangenleinen, Hemdentuche, Jüchen, Bartheni enorm billig

### Textil-Store

22 Brunner Straße 22  
Laden  
Dauernummer 22 admet!

# Eine Frage?

Haben Sie Bedarf an Herren- oder Knaben-Kleidung?

## Die richtige Auskunft!

Sonnabend den 17. Januar beginnt mein

# Inventur-Ausverkauf

Deshalb rate ich jedem, der wirklich

### gute Ware billig kaufen

will, vorher meine Angebote genau zu prüfen. Mein sehr reichhaltiges Lager habe ich trotz meiner weit und breit bekannten Billigkeit im

## Preise jetzt bedeutend herabgesetzt

daher dürfen Sie diese selten günstige Gelegenheit keinesfalls versäumen

Beachten Sie meine Schaufenster!  
Ebenso wird um zwanglose Besichtigung gebeten

# L. Großmann

Wettinerstrasse, Ecke Grosse Zwingerstrasse  
Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Kleidung



**Vorbereitung**  
süßes Aufgebäck

**Vorbereitung**  
mit Alles was Sie mit Aufgebäck Reinigungsmitte!

**Vorbereitung**  
Inhaltlich

Einzelhandlung  
**Camolafabrik G. m. b. H.**  
Dresden 9/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

### Auf Teilzahlung

Herren- und Damenkleidung, Gardinen, Bett- und Tischwäsche, Stubenwagen, Kinderwagen, Büchsenwagen, Möbel, Polsterwaren

## Oskar Freudenfels

über Julius Jitmann 11382  
jetzt: OststraÙe 17, 1

### Biefchen

Bestellungen auf die Dresden-Verlagzeitung  
samt Familienrat u. Fern-Annahme von Inseraten u. Druckaufträgen.  
Bau-Verlag, Döbener Str. 12, Dresden

### Schokoladen, Kakao, Bonbons!

nur erstklassige Marken, bei größter Auswahl für Wiederverkäufer am billigsten im

## Handels-Kontor „Hansa“

Schokoladengroßhandlung  
Dresden-Alte Stadt 1, Körnerstr. 18  
(am Weitzhof-Platz) w 284  
Telephon 12850  
Alles zu Original-Fabrikpreisen!

Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft  
zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10  
Kauft bei unsern Inserenten

<b>Rock</b> für Backfisch, karliert, aus festen Stoffen <b>1<sup>45</sup></b>	<b>Rock</b> Frauenrock in versch. Größen, in gedeckten Mustern <b>1<sup>85</sup></b>	<b>Rock</b> in blau, mit Seidenfalten <b>2<sup>90</sup></b>	<b>Bluse</b> in Flanell, gestreift, jugendliche Form <b>95<sup>5</sup></b>	<b>Bluse</b> Velour-Jumper in sehr hübschen bunten Mustern <b>1<sup>75</sup></b>	<b>Bluse</b> Sportbluse, gestreifter Flanell, hübsche Frauenbluse <b>2<sup>25</sup></b>	<b>Kleid</b> jugendliches Winterkleid, dunkel gestreift <b>3<sup>95</sup></b>
<b>Mantel</b> Übergangsmantel aus vorjährigen Beständen <b>4<sup>95</sup></b>	<p>Ungeheure Auswahl      Unglaublich billige Preise</p> <p><b>Im Mittelpunkt</b></p> <p>des Interesses steht der</p> <p>Beachten Sie unsere Schaufenster</p> <h1>Inventur-Ausverkauf</h1> <p>der Firma</p> <h1>Birnberg &amp; Co.</h1> <p>Scheffelstraße 17</p> <p>In unserer Stoff-Abteilung haben wir unsere Preise ganz bedeutend herabgesetzt</p> <h2>Herrenbekleidung</h2>				<b>Kleid</b> Frauenkleid, in schönen dunklen Mustern mit langen Ärmeln <b>4<sup>95</sup></b>	
<b>Mantel</b> aus schweren Winterstoffen, verschiedene Muster, jugendl. Form <b>5<sup>95</sup></b>					<b>Kleid</b> reine Wolle, moderne Farben, garniert, hübsche Form <b>8<sup>95</sup></b>	
<b>Mantel</b> Flausch, schwere Qualität <b>9<sup>75</sup></b>					<b>Selbentrikot-Kleider</b> in verschied. Farben <b>9<sup>50</sup></b>	
<b>Velour-Mäntel</b> mit eleganter Stepperei, jugendliche Form <b>19<sup>50</sup></b>	<b>Hosen</b> prakt. gestreifte Hose aus festen haltbaren Stoffen <b>3<sup>90</sup></b>	<b>Anzüge</b> in Homespun einfarbig und gemustert, große Auswahl <b>18<sup>50</sup></b>	<b>Sport-Anzüge</b> aus guten Stoffen, moderne Verarbeitung, ledelloser Sitz <b>27<sup>50</sup></b>	<b>Ulster und Paletots</b> aus guten, haltbaren Stoffen, alle Größen <b>22<sup>00</sup></b> <small>Schweden-Mäntel in bester Ausführung 30-40% zurückgesetzt</small>	<b>Knaben-Anzüge</b> teilw. bis <b>50%</b> herabgesetzt	<b>Eleganteste Modell-Kleider</b> aus reinwollenem Rippe, Gharçine, um zu räumen <b>30-40%</b> im Preise herabgesetzt



# Inventur-Ausverkauf

## Beginn 17. Januar

### Trikotagen

Herren-Futterhosen hell, gut geraucht	Paar 4,50, 3,95	2 <sup>95</sup>
Herren-Normalhemden doppelseitig	Stück 3,75, 3,25	2 <sup>95</sup>
Herren-Normalhosen wollgemischt	Paar 2,85	1 <sup>95</sup>
Damen-Futter-Unterhosen gut geraucht	Stück nur	2 <sup>30</sup>
Damen-Schlupfhosen Sommerstoff	Paar nur	85 <sup>¢</sup>
Damen-Schlupfhosen extra schwere Winterware, viele Farben	Paar nur	2 <sup>65</sup>
Damen-Bembhosen weiß Trikot	Stück	1 <sup>50</sup>
Damen-Unterhosen weiß Trikot	Stück nur	1 <sup>10</sup>

Ein Posten  
**Kinder-Unterhosen, Normal**  
von Größe 50-90  
jezt **75<sup>¢</sup>**

### Herren-Artikel

Oberhemden, pa. Vestal, mit 2 Kragen	Stück nur	5 <sup>25</sup>
Oberhemden, extra pa. Vestal, mit 2 Kragen	Stück nur	7 <sup>95</sup>
Oberhemden, weißer Ripseinsatz	Stück jezt	7 <sup>25</sup>
Hosenträger, in best. Summi u. Lederstücken	Paar 95	50 <sup>¢</sup>
Selbstbinder in schönen Farben	1,50, 1,25	95 <sup>¢</sup>
Weiche Kragen in Ripse, alle Weiten	Stück 45	25 <sup>¢</sup>

### Strümpfe - Socken

Damenstrümpfe schwarz und farbig	Paar nur	35 <sup>¢</sup>
Damenstrümpfe, schwarz und farbig, verächtliche Sohle, Ferse und Spitze	Paar nur 65 und	45 <sup>¢</sup>
Seidenstrümpfe, Doppellöcher, Hochferse, schwarz und viele Modelfarben	Paar 1,95, 1,35	95 <sup>¢</sup>
Damenstrümpfe, Samtsohle, schwarz und farbig, Doppellöcher, Hochferse	Paar nur	1 <sup>95</sup>
Radsportstrümpfe, prima Ware, in allen Modelfarben	Paar 3,95, 3,25	2 <sup>95</sup>
Socken in allen Modelfarben	Paar 85, 55	38 <sup>¢</sup>
Socken graumeliert, 2x2 gestreift	Paar 95, 75	65 <sup>¢</sup>
Socken reine Wolle, grau, 2x2 gestreift	Paar 2,85, 2,25	1 <sup>30</sup>
Socken farnelboarfarbig, prima Ware	Paar 3,25, 2,25	1 <sup>95</sup>
Socken reine Wolle, schwarz und farbig	Paar 2,65, 2,10	1 <sup>75</sup>
Kinderstrümpfe, Baumwolle, schwarz und braun Größe 1-6	Größe 7-9	Größe 10-12
	50 <sup>¢</sup>	75 <sup>¢</sup> 1.10

Ein Posten  
**Kleider und Blusen**  
in Wolle, Frotte, weiß und bunt  
zum Ausfuchen  
Stück **9<sup>85</sup> 7<sup>50</sup> 4<sup>95</sup> 3<sup>50</sup>**

### Baumwollwaren

Gembentuch 80 cm breit	Meter 85, 75	55 <sup>¢</sup>
Reffel prima Norddeutsche Ware, einfach breit	Meter 80, 65	55 <sup>¢</sup>
Reffel 140 cm breit, für Bettwäsche, prima Ware	M. 1,35	1 <sup>25</sup>
Handtücher grau, gelüftet und gebündelt	Stück nur	39 <sup>¢</sup>
Handtücher weiß Damast, gekümt und gebündelt	Stück nur	1 <sup>10</sup>
Handtuchstoff weiß oder mit Rante	Meter 80	69 <sup>¢</sup>
Handtuchstoff grau, Reim-Wellen	Meter nur	1 <sup>25</sup>
Rüperbarchent weiß, gut geraucht kräftige Qualität	Meter 1,10	95 <sup>¢</sup>
Rüperbarchent ungelüftet	Meter 1,10, 95	85 <sup>¢</sup>
Gembentuch, gekümt, hellgrünlich und dunkel, mollige Ware	Meter 95, 85	65 <sup>¢</sup>
Schiffsbarchent besonders frühe Rüperware	Meter nur 1,35	95 <sup>¢</sup>
Unterrock-Barchent, extra dicke Ware, gekümt und glatt	Meter 1,35	95 <sup>¢</sup>
Wett-Damast, beste Qualität Ware, 130 cm breit	Meter 2,95	1 <sup>95</sup>
Stangenleinen, extra prima Qualität, 130 cm breit	Meter 2,75	1 <sup>75</sup>
Schürzenstoffe beste Qualität, 120 und 90 cm breit, Meter 1,95, 1,65		1 <sup>35</sup>

### Schürzen

Wiener Schürzen, gestreift, Water	Stück	95 <sup>¢</sup>
Wiener Schürzen, bunt Kretonne	Stück 1,25	95 <sup>¢</sup>
Wirtschaftsschürzen, mit u. ohne Leib, Stück 2,75, 2,25		1 <sup>50</sup>
Kinderschürzen, in Riefenaustwahl	Stück 2,75, 2,25	1 <sup>50</sup>
Weiche Ländelschürz, mit u. ohne Träger, 1,95, 1,25		95 <sup>¢</sup>

### Konfektion

Ein Posten Winter-Mantel, Flauch	jezt	7 <sup>50</sup>
Ein Posten Winter-Mantel, Flauch	jezt	9 <sup>75</sup>
Ein Posten Winter-Mantel, Flauch	jezt	12 <sup>50</sup>
Ein Posten Winter-Mantel	jezt	15 <sup>50</sup>
Ein Posten Winter-Mantel	jezt	19 <sup>50</sup>
Ein Posten Winter-Mantel	jezt	25 <sup>00</sup>
Ein Posten Velour de laine-Mantel	jezt	29 <sup>50</sup>
Ein Posten Velour de laine-Mantel	jezt	39 <sup>50</sup>
Ein Posten Hausmäntel, Schwarz	jezt	29 <sup>50</sup>
Ein Posten Wollplüschmäntel	jezt	49 <sup>00</sup>
Ein Posten Damen-Jacken, zum Ausfuchen		16 <sup>50</sup>

### Kleiderstoffe

Kleider- und Rockstoffe in gebrochenen Farben	Meter nur	95 <sup>¢</sup>
Gauskleiderstoffe, besonders gute Qualität, 110 cm und 80 cm breit	Meter 2,75, 2,25	1 <sup>65</sup>
Donegal für Röcke, Mäntel und Kostüme, 140 cm breit	Meter 3,95, 3,25	2 <sup>75</sup>
Sabardine, 130 cm breit, in vielen Farben, weiche Qualität	Meter nur	4 <sup>95</sup>
Foulardine 100 cm breit, entzückende Muster	Meter nur 2,75	1 <sup>95</sup>
Kleiderstoffe, in schönen Farben, ca. 110 cm breit, Karos oder Streifen, zum Ausfuchen	Meter 2,95	2 <sup>45</sup>
India-Krepp für Kleider und Blusen, in netten Streifen	Meter	85 <sup>¢</sup>
Blusen- und Kleider-Velourbarchent mit schönen Mustern und Streifen	1,25	95 <sup>¢</sup>
Blusenstoffe ca. 70 cm breit, aparte Streifen und Farben	Meter	1 <sup>25</sup>
Cheviot marine, Schwarz, 130 cm breit	Meter	2 <sup>85</sup>

### Wollwaren

Sportwesten, schöne Farben	Stück nur	9 <sup>55</sup>
Blusenmacher	Stück jezt	1 <sup>95</sup>
Sportjaden, lange Gürtelform	jezt	14 <sup>95</sup>
Woll-Heberjäckchen in bisteren Farben	Stück jezt	6 <sup>75</sup>
Kinder-Wolljumper, verschiedene Größen, Stück jezt		4 <sup>95</sup>
Knaben-Sweater in verschiedenen Größen	jezt	2 <sup>50</sup>

### Wäsche

Damen-Bemben mit Hobbaum und glatt	Stück	95 <sup>¢</sup>
Damen-Bemben geflickt und mit Stückerel	Stück 2,95, 2,30	1 <sup>35</sup>
Damen-Beinkleider gebogen oder Hobbaum	Paar nur	95 <sup>¢</sup>
Damen-Beinkleider mit Hobbaum, geschlossen	Paar nur 1,95	1 <sup>45</sup>
Damen-Beinkleider reich mit Stückerel, geschlossen	Paar 3,25	2 <sup>95</sup>
Unterhosen in gutem Wäschetuch, reich mit Stückerel	Stück 95	75 <sup>¢</sup>
Nachtshenden für Damen, pa. Stoff mit Hobbaum gearbeitet	Stück	2 <sup>95</sup>
Nachtshenden mit breiter Stückerel	Stück 5,95	3 <sup>50</sup>
Frauen-Barchenthemd gestreift	Stück	2 <sup>95</sup>
Männer-Barchenthemd buntgestreift, mollige Ware	Stück	3 <sup>50</sup>
Nachtjaden weiß Rüperbarchent, m. Vogen gearb.	Stück 3,95	2 <sup>95</sup>
Prinzeß-Unterrock, nett gearbeitet, mit Stückerel oder Hobbaum	Stück 3,95, 4,75	3 <sup>95</sup>

### Kleider

Ein Posten Kleider, netter Römerstoff	jezt	3 <sup>50</sup>
Ein Posten Kleider in Cheviot	jezt	7 <sup>50</sup>
Ein Posten Kleider in Cheviot, nette Verarbeitung	jezt	10 <sup>50</sup>
Ein Posten Kleider, Sabardine	jezt	14 <sup>50</sup>

# Friedrichstädter Warenhaus

gegenüber der Großmarkthalle

Wettinerstraße 63

1 Minute v. Wettiner-Bahnhof